Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 15/16 (1890)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bd. XVI. Revue polytechnique No. 1.

Schweizerische Bauzeitung

Abonnementspreis:
Ausland . . . Fr. 25 per Jahr
Inland . . . . „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland . . . Fr. 18 per Jahr
Inland . . . . „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber abonnirt wird.

Abonnements nehmen entgegen: *Herausgeber, Commissionsverleger* und *alle Buchhandlungen & Postämter.*

Wochenschrift
für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik
Herausgegeben
von
A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.
Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von Meyer & Zeller in Zürich.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile oder deren Raum Fr. o. 30
Haupttitelseite: Fr. o. 50
Inserate nimmt allein entgegen: *Die Annoncen-Expedition* von RUDOLF MOSSE in *Zürich, Berlin, München, Breslau, Cöln, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, Dresden, Nürnberg, Stuttgart, Wien, Prag, Strassburg i. E., London, Paris.*

Organ
des Schweizer. Ingenieur- & Architecten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

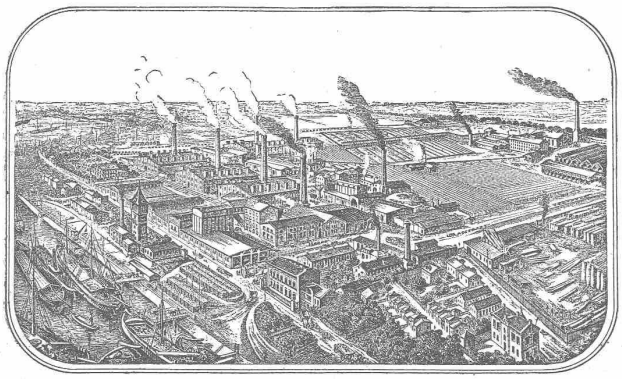
Bd. XVI. ZURICH, den 5. Juli 1890. No. 1

ALBERT FLEINER, Aarau.

Aelteste Cementfabrik der Schweiz.

Beim Baue fast sämmtlicher schweizerischer Eisenbahnen sind meine Fabrikate verwendet worden; beim Baue der **deutschen strategischen** Bahnlinie Stühlingen-Immendingen gelangten **mehrere Hundert Waggons** meines Fabrikates zur Verwendung. — Beim Baue der **Gottbardbefestigung** ist als schnellziehender Romancement „die Qualität der Façon „Grenoble" von Fleiner in Aarau" vorgeschrieben worden etc. etc. — Preiscourante stehen zu Diensten, auf Wunsch auch gedruckte Zeugnisse erster Baufirmen über die treffliche Qualität meiner sämmtlichen Fabrikate. (7215)

Die Portland-Cement-Fabrik



Dyckerhoff & Söhne

in Amöneburg b. Biebrich a. Rh. & Mannheim

liefert ihr bewährtes vorzügliches Fabricat in jeder Bindezeit unter Garantie für höchste Festigkeit und Zuverlässigkeit. — **Productionsfähigkeit der Fabrik: über 500000 Fässer pro Jahr** — Niederlagen an allen bedeutenderen Plätzen.

Medaille, Diplom A, erster Preis für Verdienst-Medaille
Breslau 1869 Ausgezeichnete Leistung **Wien 1873**
Kassel 1870
Goldene Medaille
Offenbach a. M. 1879
Goldene Medaille
Arnheim (Holland) **1879**
Goldene Staatsmedaille. (Mh 178 F) **Düsseldorf 1880.**

Rob. Vigier's Portland-Cement-Fabriken

in (M 8455 Z)

Luterbach u. Reuchenette.

Aeltestes schweiz. Etablissement für künstlichen Portland-Cement, empfiehlt sein **anerkannt vorzügliches Fabrikat** und **garantirt für prompte Ausführung, selbst der grössten Aufträge.**

Schweizerische Nordostbahn.

Koblenz-Stein.

Bau-Ausschreibung.

Die Unterbauarbeiten der beiden ersten Loose der Linie **Koblenz-Stein** werden hiemit zur freien Bewerbung im Submissionswege ausgeschrieben.

Dieselben sind veranschlagt wie folgt:

	Loos I.	Loos II.
a. Erdarbeiten etc. . . .	Fr. 320 459. 92	Fr. 373 060. 67
c. Brücken und Durchlässe	„ 140 926. 95	„ 77 701. 50
d. Beschotterung	„ 63 819. —	„ 44 115. —
e. Wegbauten	„ 43 500. —	„ 22 200. —
f. Uferbauten	„ 3 400. —	„ 30 360. —
Zusammen	Fr. 572 105. 87	Fr, 547 437. 17
Länge in *km*:	12,970	6,615

Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingungen sind auf dem Baubureau der schweiz. Nordostbahn, Glärnischstrasse 35, Zürich, einzusehen, woselbst auch jede weitere Auskunft ertheilt wird. Die Angebote dagegen sind unter der Aufschrift „**Baueingabe, Koblenz-Stein**" bis längstens zum 24. Juli d. J. Unterzeichneter einzureichen.

Zürich, den 2. Juli 1890. (M 8443 Z)

Die Direction der schweiz. Nordostbahn.

Chemins de fer du Jura-Simplon.

La Direction met en adjudication les travaux de construction du

Bâtiment aux voyageurs à la halte de Cormoret.

Les dessins de ce bâtiment, de 10,5 *m* de longueur sur 7,0 *m* de largeur, avec annexe pour lieux d'aisance de 2,40 *m* de longueur sur 3,60 *m* de largeur, de même que les conditions et la série de prix en blanc sont déposés au bureau de l'ingénieur de section à St. Imier, gare.

Les offres devront parvenir à la Direction sous pli cacheté portant la mention „Bâtiment aux voyageurs à Cormoret" jusqu'au 15 juillet prochain. (M 8435 Z)

Berne, 1 juillet 1890. **La Direction des chmins de fer du Jura-Simplon.**

Tapeten-Fabrik CONRAD & CONSMÜLLER LEIPZIG. (Ma1334L) Muster, Cataloge, Preislisten franco. **Papierstuck-Fabrik**

Liegenschaften-Versteigerung.

Die Liquidationscommission des Baugeschäftes von W. Dürler in St. Gallen bringt Dienstag den 8. Juli, Nachmittags 4 Uhr, zum „Stahl" Lachen folgende Liegenschaften auf **einmalige**, öffentliche Versteigerung:

Loos I, bestehend in
a) 1 Werkschopf mit Einrichtung zum Betriebe eines Cementgeschäftes und Schilfbretterfabrication, assecurirt unter Nr. 1072 für Fr. 14,200.
b) Hofstatt und Bauplätze 2662 m^2 (westlicher Theil).
c) Das gesammte vorhandene Inventar zum Betriebe der Cementerei und Schilfbretterfabrication, bestehend in meist neuen Modellen etc. etc., laut Verzeichniss gewerthet zu ca. Fr. 14,000.

Loos II, bestehend in:
a) 1 Werkschopf sub Nr. 1071 brandversichert für Fr. 10,500, nebst Hofstatt und Boden 1415 m^2.

Loos III. Ein Wohnhaus sub Nr. 1079 brandversichert für Fr. 36,000, nebst Hofstatt und Boden im Masse von 581 m^2.

Loos IV. 1 Bauplatz, messend 340 m^2.

Loos V. Nach der Versteigerung von Gantloos Nr. II, eventuell nach erfolgter Zusage, gelangt der auf diesem Boden stehende, unter Nr. 1083 für Fr. 3,200 brandversicherte Schopf zur Versteigerung auf Abbruch.

Loos VI. Eine Liegenschaft an der Oberstrassse, als: Ein Wohnhaus unter Nr. 261 für Fr. 10,700 brandversichert, nebst Hofstatt und Boden im Masse von 252 m^2.

Die Gantobjecte Ziffer I, II, III, IV und V liegen in Schönenwegen an der Staatsstrasse nach St. Gallen.

Die sämmtlichen Gebäulichkeiten sind neu, solid und practisch gebaut und zum Betriebe eines Cementgeschäftes vortheilhaft eingerichtet.

Das vorhandene Inventar, Modelle und Einrichtung, ist neuester Construction, in gutem Zustande und zum Betriebe eines ausgedehnten Geschäftes ausreichend.

Die Objecte können einzeln oder zusammen zum Geschäftsbetriebe verwendet werden, sind mit guten Zufahrtsstrassen versehen, 15 Minuten von der in steter baulicher Entwicklung sich befindenden Stadt St. Gallen entfernt und garantiren einem fachtüchtigen Erwerber ein erfolgreiches Unternehmen.

Das Wohnhaus unter Ziffer 3 enthält 8 frohmüthige Wohnungen. Allen diesen Objecten ist zu dem vorhandenen Brunnen die Berechtigung zum Erwerb von weiterm Trinkwasser gewahrt.

Object Ziffer 6 liegt an der Oberstrasse und besteht in einem gut unterhaltenen Wohnhaus mit 3 Wohnungen.

Kaufs- und Zahlungsbedingnisse sind für sämmtliche Ziffern günstig. Der Plan über die Liegenschaften in Schönenwegen und der Gantact, welcher alle näheren Bedingungen, Rechte und Pflichten enthält, liegen auf unterzeichneter Canzlei zur Einsicht auf.

Zur Verzeigung der Liegenschaften und Ertheilung wünschbarer Auskünfte ist Herr Baumeister Schenker im Feldle bereit.

Bruggen, 25. Juni 1890. Aus Auftrag:
(8325) **Die Gemeinderathscanzlei.**

Jura-Simplon-Bahn.

Bahnhoferweiterung Biel.

Es sind zu verdingen:

1. Die Erstellung eines 114 *m* langen, 15 *m* breiten Güterschuppens auf der Nidaumatte. Bei diesem Bau werden das Holzgerippe, die Bedachung und einzelne Nebentheile des jetzt als Lagerraum dienenden frühern Torfschuppens wieder verwendet.
2. Die Anlage eines 21,5 *m* langen, 15 *m* breiten einstöckigen Bureaugebäudes in der Verlängerung des vorgenannten Schuppens.

Zeichnungen und Bedingungen liegen im Bureau des Bahningenieurs, Verwaltungsgebäude in Bern, II, 9, und im Bureau des Bahnmeisters in Biel, Beamtengebäude bei der Gasanstalt, zur Einsicht auf.

Die Eingaben können sowohl auf beide Bauten zugleich, als auch nur auf eine derselben lauten. Sie sind bis Donnerstag den 10. Juli verschlossen, mit der Aufschrift „Bahnhoferweiterung Biel" der Direction in Bern einzureichen.

Die Vergebung findet erst nach Genehmigung der Entwürfe durch die schweizer. Aufsichtsbehörde statt.

Bern, den 28. Juni 1890.
M 8368 Z) **Direction der Jura-Simplon-Bahn.**

Eisenbahn-Baugeräthe.

Nach Fertigstellung der Linie Weizen-Immendingen setze ich completes, sehr gutes Eisenbahn-Baugeräthe, bestehend in Locomotiven und Wagen mit 2 m^3 Inhalt, 90 *cm* Spur, sowie Steinetransportwagen, Muldenkipper mit Geleis, Wagenkrahnen und Kabel, Schmiedeeinrichtung, sowie alle Sorten Handwerkzeuge dem Verkauf aus. Die Gegenstände liegen auf Bahnhof Stühlingen. Ferner verkaufe ich 8000 *m* gute Eisenbahnschienen pro lfd. *m* 35 Kilo schwer, sammt Laschen, auf Bahnhof Coblenz lagernd.

A. Höschele, Bauunternehmer,
(M 8287) **Stühlingen** (Baden).

Stelleausschreibung.

Infolge Resignation ist die Stelle eines **Controlingenieurs** beim schweizer. Eisenbahndepartment neu zu besetzen.

Jahresgehalt Fr. 3500—4500, nebst den gesetzlichen Reisevergütungen. (M 8447 Z)

Anmeldungen, welche mit Zeugnissen über die Befähigung begleitet sein müssen, sind bis zum 20. Juli 1890 dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 3. Juli 1890.

Schweiz. Post- und Eisenbahndepartement,
Eisenbahnabtheilung.

Concurrenz
für die Friedhofcapelle auf d. Emmersberg.

Die Ausstellung der eingereichten 19 Entwürfe findet vom 3—12 Juli 1890 in der Gewerbehalle (alte Caserne) statt.

Schaffhausen, den 1. Juli 1890.
(Ma 2832 Z) **Städtisches Baureferat.**

Soeben erschien in Verlage der Buchhandl. **Meyer & Zeller**, Rathhausquai 20: (M 7911 Z)

Einfache Berechnung
der
TURBINEN
auf Grundlage des v. Reiche'schen Hauptgesetzes und eigener Erfahrung im Turbinenbau dargestellt von
J. J. Reifer, Masch.-Ing.
Mit einem Anhang:
Die 800pferdige Turbine in Terni u. die 100pferdige Beleuchtungs-Turbine in Immenstadt.
Mit 1 Tafel und 14 Abbildungen im Texte. Fr. 3. —.

Für jed. **Maschinentechniker, Ingenieur** und **Constructeur** wird diese gediegene Schrift recht werthvoll sein, da dieselbe in gedrängter Form und **einfacher, klarer** Weise **Alles** bietet, was zur **Berechnung** der Turbinen nöthig ist.

Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Offene Stelle.

Ein erholungsbedürftiger **Bautechniker** findet für einige Monate leichte Stelle als **Bauführer** im Ct. Graubünden. Anmeldung mit Zeugnissen an (M8256Z) **KUONI & Co.**, Baugeschäft, **CHUR.**

Zu miethen gesucht.

Von Mitte Juli an während 14 Tagen und vom 17. September an während 4 Wochen ein im besten Stande befindliches Locomobil von 40 HP nebst Bedienung.

Gefl. Offerten erbitten Hefti & Co. in Hätzingen, Ct. Glarus. (O 1557)

Stadia. Distanzmesser.

On vendrait un appareil complet de stadia topographique peu usagé.

S'adr. pour condition à Nr. 5555 poste restante Fribourg. (M1191c)

Patente all. Länd. zu mäß. Preisen, Rat gratis durch Hans Friedrich Ingenieur und Patentanwalt Düsseldorf. Beste Empfehl.

An der **Baugewerkschule** zu **Deutsch-Krone** sind vom 1. November d. Js. an

vier ständige Fachlehrerstellen

zu besetzen, für welche ein Jahresgehalt von 4000 bezw. 3600, 3200 und 3000 Mk. neben Wohnungsgeldzuschuss gewährt werden kann.

Die Lehrerstellen sollen den Unterricht in folgenden Lehrgegenständen umfassen:

1. Bauconstructionslehre, Entwerfen, Mathematik und darstellende Geometrie.
2. Bauconstructionslehre, Mathematik und darstellende Geometrie.
3. Bauconstructionslehre, Formenlehre und Freihandzeichnen.
4. Bauconstructionslehre und Mathematik. (M 15519 Z)

Geeignete Bewerber wollen ihre mit der Lebenslaufbeschreibung und mit ihren Zeugnissen versehenen Gesuche bis spätestens 1. August d. Js. bei der unterzeichneten Direction einreichen.

Bewerber, welche eine erfolgreiche Lehr-Thätigkeit im technischen Unterricht nicht nachweisen können, sollen zunächst probeweise angestellt werden.

Dte.-Krone, den 21. Juni 1890.
Direction der Baugewerkschule.

Un architecte de Mulhouse demande un bon (H 1042)

dessinateur

architecte suisse, connaissant bien la construction et ayant de la pratique. Inutile de se présenter sans d'exellentes références. Envoyer les offres à **Haasenstein & Vogler à Bâle** sous initiales **H 2081 Q.**

Man sucht

für sofort einen tüchtigen **Concordats-Geometer.** Briefe und Angabe der Bedingungen zu richten an **Haasenstein & Vogler in St. Imier** sub Chiffre H 2988 J. (H 1001)

Zu kaufen gewünscht.

Gebrauchte Cementröhrenmodelle, zum Giessen construirt, werden zu kaufen gewünscht. (Ma2815Z)

Offert. sub Chiffre M 94 S befördert **Rudolf Mosse, Zürich.**